

Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger
Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 68.

Dienstag den 22. März.

1859.

Zum Geburtstage

Er. Königl. Hoheit des Prinz-Regenten
am 22. März 1859.

Von dem eh'rnen Rosse unter'n Linden
Sieht der **Alte** Kränze und Guirlanden winden,
Denkt — ach nein! Der weiß schon wem es gilt,
Und die eh'rnen Züge strahlen ernst, doch mild.

Ernst hin blickt er nach dem Schloß der Ahnen,
Denkt der großen, immerneuen Siegesbahnen,
Die die Sieg'sgöttin Victoria
Sie geführt zu unbestritt'ner Gloria,

Auch der trüben, schweren, bösen Zeiten,
Wo das Preußenland bedrängt von allen Seiten,
Volk und König erst durch Blut und Schlacht
Von der Dränger Schergen kühn sich frei gemacht,

Denkt des Lieben in den fernen Landen,
Noch umfangen von der Krankheit schweren Banden,
Möchte weinen, wenn das starre Erz
Zähren hätte für den tiefempfund'nen Schmerz. —

Doch jetzt Augen rechts! Sie flammen Feuer!
Wohnt nicht Er dort, der so ähnlich ihm und theuer?
„Unser Prinz-Regent!“ ruft frei, stolz, laut,
Preußens Volk, das Ihm mit Freudigkeit vertraut.

Auf des **Alten** Heldenantlitz zeigt
Freud'ge Rührung sich, als er das Haupt nun neiget,
Mit der starken Hand das Ross parirt,
Mit der vielerprobten Klinge salutirt,

Sprechend: „Großen Gruß am heut'gen Tage
Auch von mir! Hast ihn erwartet ohne Frage.
Darf nicht zögern, lieber Heldensohn,
Preußens Auge, Hand und Stütze für den Thron.

„Gott mit Dir und Deinem ganzen Hause!“
Fährt er freudig fort. „Durch's ganze Land hin
brause

Dies' mein Wort! Du Preußenvolk ruf's nach!
Möchte den wohl sehn, der Dir dann Schaden mag!

Gott mit Dir und Deinem Vaterlande!
Hält er tren und fest zu Euerem Verbande,
Kommt kein Fremdling Euch in's eigne Haus;
Wagt er's doch — wohlan! Ihr werfet ihn hinaus!

Gott mit Dir und Deinem biedern Volke!
Nacht auch wilder Sturm und wetterdräu'nde Wolke,
Seid Ihr Beide untrennbar vereint,
Helles Licht wird's wieder, Preußens Sonne scheint.

Gott mit Dir und Deinem guten Schwerte!
Zieh's getrost für Weib und Kind am heim'schen
Herde!

Macht dann Einer einen bösen Witz —
Hurrah! Eingehau'n! Poß Bombenschlag und Blitz!

Noch steht Fehrbellin, Rossbach, Großbeeren,
Katzbach, Möckern, Waterloo in hohen Ehren;
Muß es sein, mein Sohn, so schlage drein,
Laß den eiteln Franzmann nimmer üben Rhein!“

Sprach's und salutirt. — Am nahen Thore
Lauscht und horcht die Siegsgöttin mit ganzem Ohre,
Spricht: „So wahr ich heiß' Victoria,
Will ich treulich fördern Preußens Gloria!“

L. K.

Chronik der Stadt Halle.

Schul-Feierlichkeit.

Sonntag den 20. März fand auf dem Bet-
saale der deutschen Schulen in den Francke'schen
Stiftungen eine gottesdienstliche Vorseier des Ge-
burtstages Er. Königl. Hoheit unseres erhabenen
Prinz-Regenten statt, zu der sich die Schülerinnen
der Mittel- und Oberklassen der deutschen Schulen
und der höheren Töchterschule mit ihren Lehrern und
Lehrerinnen sehr zahlreich versammelt hatten. Auch
der Director der gesammten Stiftungen war anwe-
send. Herr Oberlehrer Bretschneider hielt den



Vortrag, sich an 1. Timoth. 2, 1—3 anschließend, von festlich geschmückter Stätte aus in recht herzlicher und ansprechender Weise. Die höheren Schulanstalten der Francke'schen Stiftungen werden jede eine besondere Schulfest am Festtage selbst veranstalten.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die in den Monaten Juli bis inclus. Decem-ber 1857 beim städtischen Leih-Amte niedergelegten, nunmehr verfallenen Pfänder sollen im Auktions-Lokale des Leih-Amtes **am 11. April c. Nachmittags 2 Uhr** und folgende Tage öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die vorherige Einlösung resp. Erneuerung dieser Pfänder ist bis spätestens den 5. April c. zu bewirken.

Halle, den 5. Februar 1859.

Der Magistrat.

Schulsache.

Diejenigen der geehrten Eltern, welche ihre Kinder zur Aufnahme in die Freischulen des Waisenhauses gemeldet und bis zum 24. d. M. **keinen** Aufnahmezettel erhalten haben, können bei der großen Masse der Expectanten und bei der kleinen Anzahl der Abgehenden für jetzt nicht berücksichtigt werden. Mit dieser Anzeige zugleich die dringende Bitte, mich mit allen Anfragen zu verschonen, da ich sicher selbst thue, was mir **möglich** ist.

Halle, den 19. März 1859. Berger.

Schulsache.

In Gemäßheit hoher Verfügung der Königl. Regierung und im Interesse der Unterrichtsbedürfnisse wird mit dem 1. April d. J. unsere bisherige Domtöchterchule eine selbstständige zu sein aufhören und dem allgemeinen städtischen Schulverband eingeordnet werden. Indem wir dies den betreffenden Eltern mit dem Bemerken bekannt machen, daß wir für bedürftige und würdige Kinder unserer Gemeindeglieder zur Zahlung des Schulgeldes etwas beitragen werden, geben wir ihnen zugleich anheim, ihre bis dahin unsere Schule besuchenden Kinder zur

Aufnahme in eine andere städtische Schule gehörigen Orts und rechtzeitig anzumelden.

Halle, den 19. März 1859.

Das Presbyterium der Domgemeinde.

Verschiedene der Concursumasse des Kaufmanns **Hermann Merkell** hier zustehende Forderungen, deren Einziehbarkeit zweifelhaft ist, sollen auf **den 6. April d. J. Vormittags 11 Uhr** an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 8, unter Leitung des unterzeichneten Kommissars öffentlich verkauft werden.

Das Verzeichniß darüber ist nebst den vorhandenen Beweismitteln in unserm Konkurs-Büreau, Zimmer Nr. 13, zur Einsicht ausgelegt.

Halle a/S., am 10. März 1859.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.
Der Kommissar des Merkell'schen Konkurses
Bosse.

Die Stelle eines Thormächters beim Waisen-
hause ist zu besetzen. Mit Civilversorgungsschein
versehene Bewerber können sich in unserer Haupt-
Expedition melden.

Das Directorium der Francke'schen Stiftungen.

Auction.

Sonnabend den 26. März d. J. von Nachmit-
tag 1 Uhr ab versteigere ich an der Halle Nr. 13
hierselbst in der Salzstedenmeister **Wachsmuth's**
schen Nachlaß-Sache: 1 Sopha, Tische, Stühle,
Schränke, Bettstellen, Federbetten, Kleidungsstücke,
einiges Silberzeug u. s. w.

Elste, gerichtl. Auct.-Commissar u. Taxator.

Auction.

Mittwoch den 23. März Nachmittag 2 Uhr
versteigere ich gr. Berlin Nr. 14 sehr gutes Mobi-
liar, Betten, Kleidungsstücke, Tischzeug, div. gute
Stiefeln und anerkannt **gute Cigarren**. Mein
Local ist alltäglich geöffnet von 10¹/₂ bis 12 Uhr,
wo ich noch allerhand Gegenstände in Empfang nehme.

Soppe, Auct.-Commiss. u. gerichtl. Taxator.

Letzte Holzauktion.

Mittwoch den 23. März Mittag 2 Uhr sollen
gr. Steinstraße Nr. 15 das schöne Nutz- und Brenn-
holz des neuen Seiten-Gebäudes, Bretter, Stafen,
Mauersteine und Mauerstücken meistbietend verkauft
werden.

Schönen **Heis**, à dt. 20 S., 2 Sgr., 2¹/₂ Sgr.,
3 Sgr., 3²/₃ Sgr., im Ganzen billiger, empfiehlt
Friedr. Taubert, alter Markt.

Soeben erschien in der Unterzeichneten:

Die Ansprache Sr. Königl. Hoheit des Prinz-Regenten von Preußen über die kirchlichen und Unterrichts-Angelegenheiten erläutert u. beleuchtet von **A. C. Friße**, past. emer. gr. 8. broch. 42 Seiten. Preis $\frac{1}{6}$ Thlr.

Der durch seine im vorigen Herbst erschienene Schrift: „Actenmäßige Darstellung meines Rücktritts vom Predigtamt in der Gemeinde Ströbeck,“ schon in weiteren Kreisen bekannt gewordene Herr Verfasser führt in obiger Brochüre einerseits den Nachweis, daß und wie die Orthodoxie jede freie Richtung in der Kirche ersticke, und bestrebt sich andererseits, die Mittel anzudeuten, sowohl die Verkündigung der Lehre, als auch die gottesdienstliche Form dem freieren religiösen Aufschwung anzupassen, der, seit den Worten des Prinz-Regenten, eine neue Aera verheißend unsere neuesten kirchlichen Reformen charakterisirt.

Halle, im März 1859.

J. F. Lippert's Verlagsbuchhandlung.

Keine gute unverfälschte **Alizarintinte** in Originalflaschen à 2 *Sgr.*, **rothe u. blaue Carmintinte** in Originalflaschen à 2 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*, gute **schwarze Stahlfedertinte**, welche nicht schimmelt, in Flaschen von 1 *Sgr.* an, bei

C. N. Flemming, Rannische Straße Nr. 9.

Vollheringe von 4—6 *S.*, à Schock 1 *Rb.*, **Berger Fettheringe**, à Stück 2 *S.*, à Schock 9 *Sgr.*, empfiehlt die Heringshandlung von verehel. **Görke** geb. **Bolze**.

Gutes fettes Mast-Rindfleisch das *U.* zu 3 *Sgr.* ist nur zu haben bei dem Fleischermeister **F. C. Sondershausen** auf dem Markt und im Hause, Brunoswarte, Neugassen-Ecke Nr. 16.

Sehr guten **Sauerkohl** und **Sensgurken** empfiehlt

M. Weber, Schmeerstraße Nr. 32.

Futterkartoffeln sind zu verkaufen, Marienblichthof im Keller bei **Feideck**.

150 Fuß guter Buchsbaum ist Gottesacker-gasse Nr. 10 zu verkaufen.

Kanarienhähne und Weibchen verkauft

Oberglauha Nr. 9.

Ein noch neuer Kinderwagen wegen Mangel an Raum zu verk. bei **Martin**, Markt Nr. 17.

Schmeerstraße. L. Gundermann

empfehlen eine Auswahl in seidenen Kleiderstoffen, **Thibet, Orleans, Mouffelin, Mantillen, Umschlagetücher, Doubleshawls, Gardienen, Piqué-Unterröcke** und glatte **Mulls**.

L. Gundermann,
 Schmeerstraße. 

Eine sehr gut erhaltene 4sitzige Schneiderwerkstelle und einen großen weißen Tisch mit 2 Schubladen verk. sofort **Wwe. Mahler**, R. Pädagogium.

Tapeten

von auswärtigen Fabriken von 3 $\frac{1}{2}$ *Sgr.* an bis zu 2 *Rb.* das Stück empfiehlt in neuesten Dessins die größte Auswahl

C. Maseberg, Tapezierer,
55. große Ulrichsstraße Nr. 55.

Eine neue birkl. gutgearbeitete Kommode steht billig zum Verkauf Spiegelgasse Nr. 8.

6 Scheffel zeitige Kartoffeln sind zu verkaufen einzeln oder im Ganzen am Apollgarten Nr. 3.

Ein Paar Hölzerbetten und ein Paar Fenstertritte sind zum Verkauf gr. Brauhausgasse Nr. 16.

15 Bettstellen verkauft billig Graseweg Nr. 1.

Ein 2thüriger Brotschrank, worin sich 6 Kästen zur Aufbewahrung der Hülsenfrüchte befinden, ist zu verkaufen Zapfenstraße Nr. 18., Hof 1 Tr.

Ein Pumpenrohr mit Ventil und andere Pumpengeräthe und junge Kaninchen verkauft
Unterberg Nr. 6.

Gebrauchte Lehm- u. Mauersteine verk. Geiststr. 54.

Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung ist von jetzt ab Taubengasse Nr. 9, 1 Tr.

J. F. Naue.

Alle Reparaturen an getragenen deutschen, englischen und französischen Filz- und Seidenhüten werden am schnellsten und besten besorgt, dieselben zurechtgerichtet und alle Tage gefärbt nur

Taubengasse Nr. 9, 1 Tr.

Gummischuhe reparirt schnell

Rebuschieß, gr. Brauhausgasse Nr. 2.

300 Thlr. werden auf **Ackergrundstücke** zu leihen gesucht Schmeerstraße Nr. 16.

Eine Aufwärterin gesucht Taubengasse Nr. 14.



Die Strohhut-Wäsche und Bleiche von G. Hennemeyer, Grasweg Nr. 2,
empfehlte sich zum Waschen, Bleichen, Modernisiren und Färben aller Arten Strohhüte ganz ergebenst.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich von jetzt ab mein Geschäfts-Local Markt Nr. 4 in den früher von Herrn **Friedländer** inne gehaltenen Laden verlegt habe, und halte meine Waaren, als: das Neueste von Mützen, Schlipsen, Handschuhen, Cravatten u dgl. m., bestens empfohlen. Auch erlaube ich mir auf die große Auswahl **Confirmanden-Mützen** besonders aufmerksam zu machen und stelle bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

W. Raschel, Markt Nr. 4.

Es wird zu Michaelis d. J. eine Familienwohnung in freier Lage mit Garten für 150 — 300 *Rb.* zu miethen gesucht. Offerten unter B. 110. bittet man baldigst in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein pünktlich zahlender Miether sucht zu Johannis ein Logis von 1 Stube und 2 Kammern nebst Zubehör, am liebsten auf dem Neumarkte oder dessen Nähe. Adressen bittet man niederzulegen große Schloßgasse Nr. 7, parterre.

Eine anständige Parterre-Wohnung, bestehend aus Stube u. Kammer, Bedientenstube, sowie Stallung für ein Pferd, wird **sofort** zu miethen gesucht. Näheres gr. Märkerstraße Nr. 13 im Laden.

Der Victualien-Keller gr. Schlamm Nr. 10 ist wegen Krankheit zu vermieten und sogleich zu übernehmen.

Alter Markt Nr. 36

ist eine freundliche Wohnung, 3 Stuben, 4 Kammern u. s. w., zu vermieten.

Stube u. Kammer an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Jägerplatz Nr. 17, 1 Tr. hoch.

Ein Logis an einzelne Leute zu vermieten. Zu erfragen in der Druckerei d. Bl.

Eine meublirte Stube an einen einzelnen Herrn zu vermieten.

F. Erlecke, Maler, gr. Schloßgasse Nr. 5.

In meinem neuerbauten Hause, Mauergasse Nr. 10, ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Stuben, Kammer u. Küche, zum 1. April zu beziehen.

Schlafstellen offen kl. Sandberg Nr. 16.

4 Schlüssel sind gefunden. Abzuholen Steg 1.

Ein Schlüssel verloren. Abzugeben gegen Belohnung gr. Steinstraße Nr. 9 bei Herrn **Ohme.**

Ein goldener Ring (oben Blattform mit Anker, Kreuz und Herz) ist vom Friedhof bis in die kleine Klausstraße verloren gegangen. Man bittet denselben gegen gute Belohnung abzugeben kleine Klausstraße Nr. 5, parterre rechts.

Ein goldener Ring mit rothen Steinen wurde von der Rannischen nach der gr. Märkerstraße verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben

gr. Märkerstraße Nr. 18, parterre rechts.

Einladung.

Die Gesellschaft **Harmonie** beabsichtigt **Dienstag den 22. März c. Abends 7¹/₂ Uhr** im Locale des Bürgergartens zum Besten der hiesigen Armen zwei theatralische Vorstellungen und zwar:

- a) **die doppelt Verheiratheten,**
- b) **zwei Herren und ein Diener**

zu geben.

Um dem edlen Zwecke möglichst zu entsprechen, wird um recht zahlreichen Besuch gebeten. Billets zu diesen Vorstellungen sind bei jedem Mitgliede der Gesellschaft zu haben.

Der Vorstand.

Felsthal-Viedertafel.

Unseren Freunden und Gönnern hiermit zur Nachricht, daß der Ball Sonntag den 27. d. M. Abends 7¹/₂ Uhr im Saale der „Weintraube“ stattfindet.

Der Vorstand.

Böllberg.

Dienstag den 22. zum Geburtstag Sr. Königl. Hoheit des Prinz-Regenten **Abend-Concert u. Illumination**, wozu ergebenst einladet

Reichmann.

Familien-Nachrichten.

Die Verlobung unserer Tochter **Emilie** mit dem Bildhauer und Modelleur Herrn **Carl Wittstock** zeigen wir, statt besonderer Meldung, hierdurch an.

Kämmerei-Secretair **Kellner** und **Frau.**